



Erhardusstraße 16
77836 Rheinmünster
Tel: 07227/ 2889
Email: kiga_stollhofen@gmx.de

ABC

Stand: Januar 2024

Liebe Eltern,
wir möchten Sie als Eltern in unserer Kita recht herzlich begrüßen. Um Ihnen den Einstieg in den neuen Lebensabschnitt Ihres Kindes ein wenig zu erleichtern, haben wir für Sie ein Kita-ABC erstellt. Bitte beachten Sie, dass es auch zu Veränderungen kommen kann.

Wir hoffen, dass Ihr Kind und Sie sich bei uns wohl fühlen und dass wir eine gute Zusammenarbeit aufbauen können. Bei Fragen oder Problemen wenden Sie sich an uns, selbstverständlich stehen wir Ihnen jederzeit für ein Gespräch zur Verfügung.

Freundliche Grüße
Ihr Kita-Team



= U3 Bereich Kein Symbol = Allgemein für die Kita



A

Abholen:

Beim Ausfüllen der Aufnahmepapiere können Sie festlegen, wer Ihr Kind abholen darf. Nur die Erziehung- und Abholberechtigten, ab dem 12. Lebensjahr (siehe Aufnahmeformular) sind befugt, Kinder abzuholen. Sollte Ihr Kind von einer uns nicht bekannten Person abgeholt werden, so teilen Sie uns dies bitte rechtzeitig mit. Wenn Ihr Kind ausnahmsweise von einer bestimmten Person abgeholt wird, die nicht auf Ihrer Abholermächtigung aufgeführt ist, benötigen wir für den bestimmten Tag Ihr schriftliches Einverständnis, dies ist auch per Sdui-App möglich. In der Kita haben wir ein Formblatt, das Sie morgens ausfüllen können, oder Sie geben der Person eine von Ihnen unterschriebene Erlaubnis mit.

Abmeldung:

Geht Ihr Kind in die Schule (lt. Stichtagsregelung), wird es automatisch zum 31.08. abgemeldet. Wünschen Sie eine Betreuung bis zum Schulbeginn, füllen Sie bis spätestens 31.05. ein Formular aus, welches Sie bei der Kita-Geschäftsstelle erhalten.

Abschlusskreis:

Am Ende des Vormittags treffen sich die Kinder in der Stammgruppe zum Abschlusskreis. Dort wird erzählt, gesungen, gespielt und reflektiert.

Allergien:

Sollte Ihr Kind an einer Allergie leiden, die besondere Aufmerksamkeit und Rücksichtnahme erfordert (z.B. eine Lebensmittelunverträglichkeit), teilen Sie dies bitte den pädagogischen Fachkräften der Gruppe mit. Durch den Obst- und Gemüsekorb und den Garten hat das Kind auch Zugang zu Lebensmitteln, welches sich nicht in der eigenen Vesperdose befindet. Auch das Mittagessen kann speziell für Allergiker (Laktose, Gluten, Nüsse, etc.) bestellt werden.

Angebote:

In unserer Kita finden gezielte, pädagogische Aktivitäten statt. Diese richten sich nach aktuellen Themen, sowie den Interessen und Bedürfnissen der Kinder. Die Angebote



= U3 Bereich Kein Symbol = Allgemein für die Kita



finden in den unterschiedlichsten Bereichen statt: z.B. Turnen, Rhythmik, Musik, Sprachförderung, hauswirtschaftliche Tätigkeiten, Forschen, Schulanfängerförderung, Kreativitätserziehung, usw.

Anrufe:

Nicht nur über das Telefon (07227/2889), sondern auch per Mail unter: kiga_stollhofen@gmx.de oder über unsere Kita-App: Sdai können Sie uns erreichen.

Ausbildung:

Unsere Kita ist auch eine Ausbildungsstätte. Jedes Jahr wird es daher vorkommen, dass Sie fremde Personen in unserer Einrichtung sehen, welche ein Praktikum, oder eine Ausbildung bei uns absolvieren. Dies kann ein Schulpraktikant*; PIA*, Tagespraktikant* oder Anerkennungspraktikant* sein.

Aufnahme:

Die Aufnahme Ihres Kindes in unsere Kita erfolgt über das Onlineportal „Littlebird“ (www.littlebird.de/rheinmuenster) und unter der Homepage der Gemeinde Rheinmünster (www.rheinmuenster.de oder über Frau Andrea Schäfer, Geschäftsstelle KiTA, Telefon: 07227-9555-19, E-Mail: schaeferandrea@rheinmuenster.de, Fax: 07227-9555-55

Aufsichtspflicht:

Die Aufsichtspflicht beginnt mit der Übergabe des Kindes an die pädagogischen Fachkräfte und endet mit dem Abholen. Bei Veranstaltungen der Kindertagesstätte, an denen die Eltern anwesend sind, obliegt die Aufsichtspflicht bei den Erziehungsberechtigten. Die Aufsichtspflicht über das Kind muss mit seinem Recht auf Entfaltung der Persönlichkeit in Einklang gebracht werden. Die Pädagogische Fachkraft muss eine mögliche Gefährdung der Kinder mit den ihr zur Verfügung gestellten Mitteln soweit wie möglich verringern und die Kinder auf Risiken und Gefahren vorbereiten. Sie muss die Kinder nicht jederzeit im Auge haben. Schränkt die Aufsichtspflicht die Handlungsmöglichkeiten eines Kindes in gewisser Weise ein, so darf die Einschränkung sich nicht auf die Entwicklungsmöglichkeiten des Kindes auswirken.



= U3 Bereich Kein Symbol = Allgemein für die Kita



Für uns Pädagogische Fachkräfte heißt das: Wir müssen Gefahren sehen, einschätzen und nach Möglichkeit ausschließen, ohne unsere pädagogischen Ziele zu gefährden. Eine Erziehung unter Ausschaltung aller Risiken und Gefahren ist nicht möglich. Unsere Kinder haben Freiräume, in denen sie den Umgang mit Gefahren üben können.

Ausflüge:

Wir unternehmen auch Ausflüge und Spaziergänge. Manchmal ergeben sie sich spontan, so dass sie vorab nicht an der Pinnwand bekannt gegeben werden. Manchmal fahren Kinder auch mit einer pädagogischen Fachkraft mit öffentlichen Verkehrsmitteln mit, dieses wird vorher schriftlich angekündigt.

Aushänge:

Im Eingangsbereich finden Sie an den Pinnwänden alle gruppenübergreifenden Informationen. An den Pinnwänden neben den Gruppenräumen werden gruppeninterne Informationen angebracht. An unserer Litfaß-Säule werden aktuelle und allgemeine Veranstaltungstermine bekannt gegeben.

Änderungen des Betreuungsvertrages:

Zum zweiten und dritten Geburtstag Ihres Kindes, bedarf es, aufgrund der Gebührenordnung, eine Änderung des Betreuungsvertrages. Unterlagen dazu erhalten Sie rechtzeitig von der Kita Geschäftsstelle zugesandt. Sie können natürlich auch jederzeit ein anderes Betreuungsangebot in Anspruch nehmen. Zuständig dafür ist Frau Schäfer von der Kita Geschäftsstelle, die Ihnen gerne die erforderlichen Unterlagen bereitstellt. Die Unterlagen dazu müssen spätestens wieder vier Wochen vor Beginn bei der Kita Geschäftsstelle unterschrieben vorliegen. Kurzfristige Änderungen können leider nicht berücksichtigt werden.

B

Beginn der Kindertagesstätte:

Bitte bringen Sie Ihr Kind bis spätestens 9:00 Uhr in die



= U3 Bereich Kein Symbol = Allgemein für die Kita



Kindertagesstätte, da wir pünktlich mit dem Morgenkreis beginnen. Wenn Sie mit Ihrem Kind vormittags einen Termin haben, können Sie Ihr Kind selbstverständlich auch später bringen. Bitte geben Sie uns in diesem Fall vorher Bescheid (mündlich oder über Sdui-App). Die Kinder der Regelzeit können nachmittags bis spätestens 14:00 Uhr in die Kita gebracht werden.

Betreuungszeiten:

Die Kindertagesstätte ist täglich von 7.00 bis 16.00 Uhr geöffnet. Innerhalb der Öffnungszeit können Sie zwischen verschiedenen Betreuungszeiten wählen. Diese entnehmen Sie der Kitagebührensatzung. Bei der Aufnahme entscheiden Sie sich für eine Betreuungszeit. Sollte sich Ihre persönliche Situation ändern, können Sie eine andere Betreuungszeit wählen (siehe „Änderung des Betreuungsvertrages“).

Begrüßung:

Jedes Kind wird von uns persönlich begrüßt. Bitte übergeben Sie Ihr Kind direkt an eine pädagogische Fachkraft.

Beobachtungen:

Die Kinder werden in ihrer gesamten Kita-zeit von uns pädagogisch begleitet. Um sie in ihrer Entwicklung Best möglichst zu fördern und zu unterstützen, beobachten wir die Kinder und halten dies in den Lerngeschichten fest. Diese dienen auch als Grundlage für Elterngespräche.

Bücherschrank im Flur:

Der Bücherschrank im Flur ist gedacht zum Ausleihen,- zum Mitnehmen oder um Ihre ausgelesenen Bücher anderen zu überlassen.

Buchstabenland = „Whoopi“:

Das Buchstabenland ist ein Angebot für die Schulanfänger. Das Buchstabenland zeigt, wie Kinder durch ganzheitliche und kreative Sprachförderung einen spielerischen Bezug zu der Buchstabenwelt aufbauen können.

Bürozeiten der Kita-Leitung:

Nach Vereinbarung



= U3 Bereich Kein Symbol = Allgemein für die Kita



C

Checkliste:

In der Kita benötigt Ihr Kind folgendes:

- Feste Hausschuhe (keine Crocs)
- Wechselkleidung
- lange und kurze Turnkleidung
- Turnschlappchen-schuhe
- Gummistiefel
- Matschhose
- Sonnenhut/-mütze im Sommer

Wickelkinder benötigen zusätzlich:

Windeln, Feuchttücher, Creme

Bitte versehen Sie alle Dinge Ihres Kindes mit dem Namen!

Clever in Sonne und Schatten:

Die pädagogischen Fachkräfte haben sich zusammen bei einer Fortbildung zu diesem Thema weitergebildet und deshalb wurde die Kita mit einem Zertifikat ausgezeichnet. Der UV-Wert wird in der wärmeren Jahreszeit immer an der Eingangstüre vermerkt sein und auch die daraus resultierende Vorgehensweise.

D

Daten/Datenschutz:

Das Personal der Kindertagesstätte ist nicht berechtigt, Daten der Kinder, ohne Einwilligung der Eltern an Dritte weiter zu geben. Dies gilt auch für Adressen und Telefonnummern an andere Kita-Eltern. Ausführliche Erläuterungen bezüglich der Datenschutzbedingungen erhalten Sie in der Anmeldemappe.



= U3 Bereich Kein Symbol = Allgemein für die Kita



E

Eingewöhnung:

Kommt Ihr Kind neu zu uns in die Kindertagesstätte, so ist das sowohl für Ihr Kind wie auch für Sie eine große Umstellung. Sie kennen die Pädagogischen Fachkräfte noch nicht, Sie kennen den Ablauf der Kita noch nicht, Sie wissen nicht, ob es Ihrem Kind auch gut geht. Ihr Kind ändert seine Angewohnheiten oder sein Verhalten? Sprechen Sie mit uns darüber. Im Gespräch und in der gemeinsamen Sorge um das Wohl Ihres Kindes werden wir die oft nicht so leichte Eingewöhnungszeit sicher meistern. Bitte denken Sie auch daran, dass der Besuch der Kindertagesstätte für Ihr Kind besonders am Anfang sehr anstrengend ist. Es gibt so viel Neues aufzunehmen und zu verarbeiten. Dafür braucht Ihr Kind Zeit. Deshalb ist es in den ersten Wochen meist günstiger, Ihr Kind nur stundenweise oder den halben Tag in die Kita zu bringen. Jedes Kind ist anders, doch die Erfahrung hat gezeigt, dass es für die meisten Kinder besser ist, die Verabschiedungsphase möglichst kurz zu halten, auch wenn ein paar Tränen fließen. Sie können sich darauf verlassen, dass wir Sie anrufen, wenn Ihr Kind sich nicht schnell beruhigen sollte. Und es hilft Ihnen vielleicht ein wenig, wenn Sie in den ersten Tagen etwas früher zum Abholen in die Kita kommen und einen heimlichen Blick in den Raum der Stammgruppe werfen. (siehe „Eingewöhnungskonzept“)

Eingewöhnungskonzept:

Eingewöhnungen finden in Anlehnung an das Berliner Eingewöhnungsmodell statt. Dabei achten wir auf eine individuell, kindorientierte Gestaltung. Begleitet wird das Kind während dieser Zeit von den Eltern bzw. einer vertrauten Person. Die Dauer variiert von ein paar Tagen bis hin zu mehreren Wochen.

Elternabend:

Jedes Jahr zu Beginn des neuen Kita-Jahres findet ein Elternabend statt, bei dem auch unsere Elternbeiratswahlen stattfinden. Im Laufe des Kita-Jahres bieten wir verschiedene Elternabende an.



= U3 Bereich Kein Symbol = Allgemein für die Kita



Elternarbeit:

Die Elternarbeit unserer Kita beinhaltet Elterngespräche, Elternabende, Elternbeiratssitzungen, Feste, Gottesdienste und Elternbriefe. Diese sind wichtige Bestandteile unserer pädagogischen Arbeit.

Elternmitarbeit:

Besonders liegt uns daran, die Eltern mit ihrem Wissen, ihrem Können und Ihren Interessen in die Kitaarbeit einzubeziehen. Sie lesen gerne vor, Sie machen gerne Musik (- was auch immer -), und Sie möchten Ihre Interessen in unsere Arbeit einbringen, dann sprechen Sie mit uns. Auch bei Festen im Kitajahr sind wir auf Ihre Mitarbeit angewiesen. Wir stehen Ihnen als Ansprechpartner jederzeit zur Verfügung und wünschen uns, dass Sie mit Ihren Wünschen und Anliegen direkt zu uns in die Kita kommen.

Erziehungspartnerschaft:

Sie als Eltern sind neben den Kindern eine wichtige Zielgruppe. Wir möchten mit Ihnen gemeinsam an einem Strang ziehen, um das Beste für Ihr Kind zu erreichen. Dabei sind uns Offenheit und Ehrlichkeit sehr wichtig.

Elternbeirat:

Am ersten Elternabend des Kita-Jahres wird ein neuer Elternbeirat gewählt. Jeder hat die Möglichkeit sich wählen zu lassen. In jeder Gruppe gibt es zwei Elternbeiräte. Von allen Beiräten werden ein Vorsitzender und dessen Stellvertreter gewählt. Der Elternbeirat hat die Aufgabe, die Erziehungsarbeit in der Kindertagesstätte zu unterstützen und die Zusammenarbeit zwischen Kita, Elternhaus und Träger zu fördern. Der Elternbeirat setzt sich dafür ein, dass der Anspruch der Kinder auf Bildung und Erziehung in der Kita verwirklicht wird.

Elternbriefe:

Sie erhalten von uns Elternbriefe per Kita-App. Diese enthalten wichtige Informationen und Termine.

Elterngespräche:

Regelmäßige Elterngespräche über den Entwicklungsstand



= U3 Bereich Kein Symbol = Allgemein für die Kita



Ihres Kindes sind für unsere pädagogische Arbeit von großer Bedeutung. Elterngespräche finden in regelmäßigen Abständen statt. Meist um die Zeit zum Geburtstag Ihres Kindes. Selbstverständlich können Sie auch jederzeit bei Bedarf einen Gesprächstermin mit uns vereinbaren. (näheres siehe „L wie Lerngeschichten“).

Erste-Hilfe-Kurs:

Das Kita-Team wird regelmäßig in Erste-Hilfe-Kursen geschult.

F

Feste:

Wir feiern verschiedene Feste in der Kindertagesstätte, auch oft gemeinsam mit den Eltern. Dazu sind wir meistens auf Ihre Mitarbeit angewiesen.

Fortbildung:

Jede pädagogische Fachkraft hat das Recht, an Fortbildung teilzunehmen. Ein bis zweimal im Jahr findet für die pädagogischen Fachkräfte ein Inhouseseminar statt. An diesen Tagen bleibt die Kita halbtags oder ganztags geschlossen. An allen anderen Fortbildungstagen bleibt die Kindertagesstätte in der Regel geöffnet.

Fahrzeuge:

Für die vor der Kindertagesstätte abgestellten Fahrzeuge (Fahrräder, Laufräder, Roller usw.) übernehmen wir keine Haftung. Kinder dürfen nicht ohne Begleitung eines Erwachsenen mit diesen Fahrzeugen nach Hause fahren.

Fotos:

Während der gesamten Kita-Zeit fotografieren wir die Kinder. Die Aufnahmen werden für den Portfolio-Ordner verwendet. Wir möchten aber darauf hinweisen, dass wir auch Fotos im Gemeinde Mitteilungsblatt, in der Tageszeitung, sowie auf



= U3 Bereich Kein Symbol = Allgemein für die Kita



der Homepage der Gemeinde Rheinmünster veröffentlichen. Sollten Sie damit einverstanden sein, unterschreiben Sie bitte das hierfür vorgesehene Formular bei den Aufnahmeunterlagen.

Freispiel:

Das Freispiel ist ein wichtiger Bestandteil unserer pädagogischen Arbeit. Die Kinder wählen dabei selbst ihre Spielpartner und den Spielort aus. Sie bestimmen auch, wo sie was spielen möchten. Während des Freispiels dürfen die Kinder auch in den anderen Funktionsräumen spielen, nachdem sie sich in der eigenen Gruppe abgemeldet haben.

Frühstück:

Die Kinder genießen das Vesper beim gemeinsamen Frühstück mit den anderen Kindern in der Zeit von ca. 9:15 Uhr bis ca. 9:45 Uhr. Das Frühstück sollte gesund und ausgewogen sein. Bitte beachten Sie hierzu unsere Ernährungssampel. Einmal in der Woche (mittwochs) gibt es ein „gesundes Frühstück“ in der Kita. An diesem Tag bringen die Eltern das Obst/Gemüse mit, welches Sie vorher an der Pinnwand ausgewählt haben. Die pädagogischen Fachkräfte verarbeiten diese zu einem leckeren Frühstück. Ein gutes Essverhalten ist nicht angeboren, sondern ein wichtiger Bestandteil der Bildung, welches im Orientierungsplan verankert ist. Die Kita ermöglicht den Kindern, zusätzlich zu den Essgewohnheiten zu Hause, neue Lebensmittel, Tischregeln und das Miteinander bei den Mahlzeiten kennen zu lernen. Getränke brauchen keine mitgebracht werden, siehe unter „Getränke“.

Um Ihnen eine Orientierung zu geben, welche Lebensmittel für ein gesundes Frühstück geeignet, welche nur bedingt und welche nicht geeignet sind, haben wir folgendes Ampelsystem erstellt. Wir bitten Sie das **verbindliche Ampelsystem** zu beachten und Ihrem Kind entsprechende Lebensmittel mitzugeben. Bei Nichtbeachtung weisen wir Sie auf dieses Ampelsystem hin.



= U3 Bereich Kein Symbol = Allgemein für die Kita



Dies ist als Frühstück geeignet und darf uneingeschränkt in die Kita mitgebracht werden

- Obst und Gemüse
- Brot, Brötchen, Laugenbrezel/Salzbrezel
- Vollkornprodukte
- Naturjoghurt/ Quark mit Obst
- Käse
- Wurst
- Gemüseaufstriche
- Nüsse
- zuckerfreies Müsli ohne Schokolade
- Milch fürs Müsli
- Essiggurken
- Hartgekochte Eier
- Naturreiswaffeln
- Trockenfrüchte (Rosinen, Aprikosen, usw.)

Dies ist bedingt als Frühstück geeignet und sollte max. 2 Mal in der Woche in die Kita mitgebracht werden → hoher Zuckergehalt

- Brot mit Marmelade oder Honig
- Fruchtjoghurt, Pudding
- süßes Gebäck (Croissants, Milchbrötchen, usw.)
- Kuchen
- Kekse
- Schokopops, gezuckerte Cornflakes, gezuckertes Müsli
- Grießbrei
- Milchreis
- süße/ herzhaft Waffeln
- Toastbrot

Dies ist als Frühstück nicht geeignet und darf nicht in die Kita mitgebracht werden

- Aufwendig verpackte Snacks (Riegel, Schnitten o.ä., Süßigkeiten, Miniwürstchen, Ziehkäse usw.) → Sie haben einen hohen Zucker- und Fettgehalt und verursachen viel Müll
- Kindermilchsnitte
- Schokolade, Schokoladenkekse
- Brot mit Schokoladentafeln oder Nutella
- Chips
- Gummibärchen
- Quetschi
- Süßigkeiten
- Trinkjoghurts
- Fruchtzwerg
- Fast Food



= U3 Bereich Kein Symbol = Allgemein für die Kita



Funktionsräume:

Unsere Kita ist in verschiedene Funktionsräume aufgeteilt. In der **Löwenzahngruppe** liegt der Schwerpunkt in den Bereichen konstruieren, bauen, Zahlenraum erforschen und Konzentrationsförderung. Auch die Montessori-Pädagogik wird hier durch Spielmaterialien aufgegriffen.

In der **Sonnenblumengruppe** (Kreativraum) werden die Kinder mit den verschiedensten Techniken, unterschiedlichsten Farben, Materialien und Arten von Papier vertraut gemacht. Gestalterische Tätigkeiten fördern bei Kindern in besonderer Weise die Entwicklung ihrer Kreativität und tragen zu einer differenzierten Wahrnehmungsfähigkeit bei.

In der **Knuspermäuschengruppe** liegt der Schwerpunkt in der Sprachförderung und dem Umgang miteinander, dem gesellschaftlichen Leben. Den Kindern stehen hierbei eine Rollenspielecke, sowie verschiedene Regelspiele, Puzzles und sprachfördernde Spielmaterialien zur Verfügung. Ferner werden regelmäßig sprachanregende Spiele angeboten. Als soziale Wesen erleben die Kinder in der Gemeinschaft Anerkennung und Wertschätzung. Sie erfahren, dass zum Zusammenleben Regeln und Absprachen notwendig sind.

 Die **Storchennestgruppe** bietet eine anregende Umgebung für ein- bis dreijährige Kinder. Sie erweitert Spiel- und Lernerfahrungen des Kindes und ergänzt die Bildung, Betreuung und Erziehung der Familie durch altersentsprechende Impulse.

In unserer Kita befinden sich noch weitere Räume für die pädagogische Arbeit. Dazu zählen: ein Intensivraum, ein Turnraum, eine Bibliothek, ein Snoozelraum und zwei Küchen. Ferner gibt es noch eine Aula, mehrere Ruhe- und Schlafräume und mehrere Wickelräume. Im Außenbereich befindet sich ein Spielplatz für die altersgemischten Gruppen und ein Spielplatz für die Krippengruppe.

G

Garten

Unser Außengelände ist in das Raumprogramm unserer

 = U3 Bereich Kein Symbol = Allgemein für die Kita



Kindertagesstätte integriert. Hier gibt es unterschiedliche Funktionsbereiche. Die Kinder können das Außengelände bei entsprechender Witterung im Freispiel nutzen. Das kann erst dann geschehen, wenn sie die Gartenregeln kennen und gezeigt haben, dass sie diese auch einhalten können. Die pädagogische Fachkraft entscheidet je nach Befindlichkeit, Gruppenzusammensetzung, Alter und Tagesform der einzelnen Kinder, wer alleine oder mit Freunden in den Garten darf. Diese Überlegungen müssen wir auch anstellen, um unserer Aufsichtspflicht gerecht zu werden.

 Für die Krippenkinder gibt es einen abgegrenzten Bereich in unserem Garten. Je nach Entwicklungsstand können sie auch den gesamten Garten unter Aufsicht eine*r Mitarbeiter*in nutzen.

Geburtstage:

Wir feiern den Geburtstag Ihres Kindes gruppenintern mit verschiedenen Geburtstagsritualen. Welche Kinder in unserer Kita gerade Geburtstag haben, finden Sie am Geburtstagskalender im Eingangsbereich.

Gesundheitsamt:

In Ihren Aufnahmeformularen finden Sie ein Schreiben des Gesundheitsamtes. Darin ist geregelt, wie wir uns bei Krankheiten der Kitakinder und auch bei Krankheiten innerhalb Ihrer Familie verhalten müssen. Besonders weisen wir darauf hin, dass Sie eine Informationspflicht bei Krankheiten haben.

Getränke:

Im Alltag gibt es Leitungswasser, Mineralwasser und Tee. Zu besonderen Anlässen gibt es ein dünnes Saftschorle.

 Krippenkinder, die erst noch lernen aus dem Glas zu trinken, können eine mit Namen versehene Trinkflasche von Zuhause mitbringen, die dann in der Kita bleibt.

Gesunde Ernährung:

Die gesunde und ausgewogene Ernährung gehört zur gesundheitlichen Erziehung. Diese ist ein Teil unseres Bildungsauftrags und fest im Alltag unserer Kita integriert.



= U3 Bereich Kein Symbol = Allgemein für die Kita



Die gesunde und ausgewogene Ernährung bildet eine wichtige Grundlage für das kindliche Bewegungsverhalten. Indem sie alle wichtigen Nährstoffe bereitstellt, liefert sie dem Kind die nötige Energie, die es für seine täglichen Aktivitäten, für sein Spiel, das Lernen und seine Bewegung, braucht. Ein gutes Essverhalten ist nicht angeboren, sondern ebenfalls ein wichtiger Bestandteil des Bildungsauftrags, welcher im Orientierungsplan für Bildung und Erziehung in baden-württembergische Kindergärten und weiteren Kindertageseinrichtungen festgelegt ist. Die Kita ermöglicht den Kindern, zusätzlich zu den Ernährungsgewohnheiten zu Hause, neue Lebensmittel, Tischregeln und das Miteinander bei den Mahlzeiten kennenzulernen. Nur gemeinsam wird diese Erziehungspartnerschaft erreicht. Beim Frühstück / Mittagsvesper sind wir auf Ihre Unterstützung angewiesen. Um Ihnen eine Orientierung zu geben, welche Lebensmittel dafür geeignet, welche nur bedingt und welche nicht geeignet sind, haben wir ein verbindliches Ampelsystem erstellt (siehe Frühstück und Mittagessen). Wir bitten Sie dieses zu beachten und Ihrem Kind Entsprechende Lebensmittel mitzugeben. Bei Nichtbeachtung weisen wir Sie auf unser Ampelsystem hin.

Gruppenzusammensetzung:

Unsere Gruppen sind altersgemischt. Wir haben in jeder Gruppe Kinder im Alter von 2-6 Jahren. Wir achten darauf, dass möglichst alle Gruppen gleichstark belegt sind.

H

Haftung:

Für verlorengegangene und beschädigte Gegenstände (z.B. Kleidung und Spielsachen) übernimmt die Kindertagesstätte keine Haftung.

Die Kinder sind während der Kitazeit beim Gemeindeunfallversicherungsverband versichert. Versichert sind alle Tätigkeiten der Kinder, die in einem zeitlichen, örtlichen oder inneren Zusammenhang mit dem Besuch der Kindertagesstätte stehen. Das ist u.a. der Weg von und zu Kita, Veranstaltungen der Kita auch außerhalb des eigentlichen Geländes und natürlich alle Aktivitäten während des Tagesablaufes.



= U3 Bereich Kein Symbol = Allgemein für die Kita



Hausschuhe:

Wir empfehlen feststehende Hausschuhe (keine Crocs - Rutschgefahr!), da diese auch zum Turnen und Toben geeignet sind.

Hof:

Um dem Bewegungsdrang der Kinder gerecht zu werden, gehen wir regelmäßig in den Hof. Wir empfehlen daher praktische und unempfindliche Kleidung. Sie haben auch die Möglichkeit wetterfeste Kleidung und Gummistiefel in der Kindertagesstätte zu deponieren.

I

Impfpass:

Bei der Aufnahme Ihres Kindes in die Kita benötigt die Geschäftsstelle eine Kopie des Impfausweises.

Ideenbörse:

Haben Sie Vorschläge, Anregungen oder Ideen für unsere Arbeit in der Kindertagesstätte? Oder Sie haben vielleicht ein Hobby, mit dem Sie unsere Arbeit bereichern können - Sie erzählen gerne Märchen - Sie wissen, wie man einen Kräutergarten anlegt - Sie kommen aus einem anderen Land - Ihren Vorschlägen sind (fast) keine Grenzen gesetzt. Sprechen Sie mit uns darüber, vielleicht können wir Ihre Ideen gemeinsam in der Kindertagesstätte umsetzen.

Infowand im Eingangsbereich:

Hier finden Sie wichtige Informationen, Wochenrückblicke, Speisepläne und aktuelle Krankheiten.

Inklusive Erziehung:



= U3 Bereich Kein Symbol = Allgemein für die Kita



In unserer Kita werden auch Kinder mit Beeinträchtigungen oder Behinderungen betreut.

J

Jahresablauf:

Ein Kita-Jahr geht jeweils von September bis August. Wir beziehen zum Teil die Kirchenfeste mit ein.

K

Kaugummi:

Kaugummi ist in der Kindertagesstätte verboten.

Kita- Geschäftsführerin:

Daniela Reif

Tel: 07227/955534

Email: daniela.reif@rheinmuenster.de

Kita- Geschäftsstelle:

Andrea Schäfer

Tel: 07227/955519

Email: andrea.schaefer@rheinmuenster.de

Kinderwagen:

Unsere Kinder laufen in der Kita in Hausschuhen. Besonders in der nassen Jahreszeit ist es daher ungünstig, wenn die Eltern mit Kinderwägen bis zum Gruppenraum fahren. Es tropft Feuchtigkeit oder Schnee auf den Boden und das verteilen die Kinder dann in der ganzen Kita. Wenn Sie unseren Haupteingang benutzen, stellen Sie Ihren Kinderwagen bitte direkt nach der Innentür ab.

Kita-App - „Sdai-App“:



= U3 Bereich Kein Symbol = Allgemein für die Kita



In unserer Einrichtung verwenden wir die Kita-App Sdui.

Über Sdui erhalten sie alle wichtigen Informationen z.B. Termine. Damit Sie die App nutzen können, bekommen Sie am Anfang der Kitazeit einen Code von uns, mit dem Sie sich in der App registrieren können. Sämtliche allgemeine Infos (z.B. Termine, Feste, Ausflüge, usw.) werden per App an Sie gesendet. Falls Ihr Kind krank ist, bitten wir Sie uns über dieses App darüber zu informieren.

Kleidung:

Der Kitaalltag umfasst vielfältige Aktivitäten. Es wird gemalt, geklebt, gematscht, geklettert usw. Bitte ziehen Sie Ihr Kind so an, dass es nicht durch die Kleidung im Spiel behindert wird, und dass es sich ruhig schmutzig machen darf. Da die Kinder auch täglich einige Zeit im Freien verbringen, ziehen Sie Ihr Kind bitte witterungsgemäß an. Im Sommer ist der Sonnenhut besonders wichtig.

Konflikte:

Unser Ziel ist es, die Kinder zu befähigen, ihre Konflikte selbst zu lösen. Dabei legen wir natürlich Wert darauf, dass die Konflikte verbal gelöst werden. Bei Unstimmigkeiten beobachtet die pädagogische Fachkraft das Verhalten der Kinder und greift erst dann ein, wenn sie sieht, dass die Kinder alleine keinen Lösungsweg finden. Das gilt natürlich nur, wenn die Kinder den gleichen Entwicklungsstand haben. Schwächeren Kindern geben die pädagogischen Fachkräfte Hilfestellung.

Kooperation:

Um den Kindern den Übergang zwischen Kindertagesstätte und Schule zu erleichtern, gibt es verschiedene Aktionen zwischen den beiden Einrichtungen, wie z.B. Schulbesuch, Turnstunde, Schulhaus-Rallye, Lesepaten, Besuche der Kooperationslehrerin. Außerdem kann es in bestimmten Fällen notwendig sein mit anderen Institutionen, wie Logopäden, Kinderärzte, Frühförderverbund, zu kooperieren. Hier wird selbstverständlich zuvor Ihr Einverständnis eingeholt. Auch im Rahmen von Aktivitäten und Projekten mit Kindern kann es bei Bedarf und Gelegenheit zu Kooperationen mit bestimmten Fachleuten kommen, wie z.B. Feuerwehr, Förster, Imker, Bäcker usw.

Krankheiten:



= U3 Bereich Kein Symbol = Allgemein für die Kita



Informieren Sie uns bitte (telefonisch oder über die Sdai-App unter Abmeldung), wenn Ihr Kind krank ist und lassen es dann zu Hause. Lesen Sie das Merkblatt zum Infektionsschutz, sowie die Kindertagesstätten-Ordnung sorgfältig durch. Sollte Ihr Kind während des Kita-Besuchs erkranken, werden wir Sie umgehend anrufen, damit Sie es abholen. Nach einer Erkrankung sollte Ihr Kind mindestens einen Tag frei von Symptomen zu Hause bleiben. Sollte Ihr Kind an einer chronischen Erkrankung leiden, dann teilen Sie uns dies mit. Sie können in solchen Fällen auch ein entsprechendes Medikament (z.B. Asthmaspray) in der Kita deponieren. Wir benötigen eine schriftliche, ärztliche Verordnung und Ihre schriftliche Einverständniserklärung, damit die pädagogische Fachkraft das Medikament verabreichen soll und darf.

Kennenlerngespräch:

Bevor ihr Kind in die Kita kommt, werden Sie von der* dem Bezugserzieher*in zu einem Gespräch eingeladen. Im Kennenlernbogen werden die Entwicklung und Besonderheiten Ihres Kindes festgehalten. Der Ablauf der Eingewöhnungszeit wird besprochen und Sie werden über den Tagesablauf in der Gruppe informiert.

Krippe:



In der Storchennestgruppe werden bis zu 10 Kinder zwischen 12 und längstens 36 Monaten betreut.

Küchenfee:

Im Essbereich wird das Team von einer „Küchenfee“ unterstützt.



Lernen:

Lernen und spielen ist für Kinder untrennbar miteinander verbunden. Spielen ist für die frühkindlichen Bildungsprozesse sehr wichtig. Spielerisch erfährt das Kind seine Umwelt. Durch die gemachten Erfahrungen lernt das Kind. "Spielen = Lernen".

Lerngeschichten:



= U3 Bereich Kein Symbol = Allgemein für die Kita



„Lerngeschichten sind Forschungsberichte. Sie handeln davon, was Kinder tun, wofür sie sich vermutlich interessieren, was sie möglicherweise denken und fühlen, womit wir sie vielleicht unterstützen können.“ (Haas, Sybille 2012: Das Lernen feiern) In Lerngeschichten wird die Entwicklung begleitet und gefördert. Durch genaue Beobachtungen und wohlwollenden Dialogen greifen sie positiv und gestaltend in das Lerngeschehen ein. Die genaue Beobachtung der Kinder dient uns als Grundlage unserer pädagogischen Arbeit. Zum Beispiel gezielte Impulse, Bereitstellung von Spielmaterial, Raumgestaltung, etc. Die Lerngeschichten bilden die Grundlage für die Entwicklungsgespräche.



Mittagessen:

Mittagessenszeit ist von 12:15 Uhr - 12:45 Uhr. Das warme Mittagessen können sie online bei kitafino bestellen. Gerne kann auch eine kalte Mittagsvesper mitgebracht werden, welches die pädagogische Fachkraft im Kühlschrank deponiert. Die Vesperdosen versehen Sie bitte mit dem Namen Ihres Kindes. Getränke hierzu siehe unter „Getränke“. Ganztageskinder sollten ein warmes Mittagessen haben.

Dies ist als zweites Vesper geeignet und darf uneingeschränkt in die Kita mitgebracht werden

- Salate (z.B. Wurstsalat, Blattsalat, Kartoffelsalat)
- Brot, Brötchen, Laugenbrezel, Salzbrezel
- Vollkornprodukte
- Käse
- Wurst
- Gemüseaufstriche
- hartgekochte Eier
- Obst und Gemüse / Trockenfrüchte (Rosinen, Aprikosen, usw.)
- Nüsse
- Naturjoghurt/ Quark mit Obst
- Naturreiswaffeln
- Hülsenfrüchte



= U3 Bereich Kein Symbol = Allgemein für die Kita



Dies ist bedingt als zweites Vesper bzw. Dessert geeignet und sollte max. 2 Mal in der Woche in die Kita mitgebracht werden

- Toastbrot
- Grießbrei
- Milchreis
- kalte Pizza
- kalte Chickennuggets
- kalte Fischstäbchen
- Fruchtjoghurt, Pudding
- süßes Gebäck (Croissants, Milchbrötchen, usw.)
- Kuchen, Kekse
- süße/ herzhaft Waffeln

Dies ist als zweites Vesper bzw. Dessert nicht geeignet und darf nicht in die Kita mitgebracht werden

- Essen in Warmhaltebehälter → wenn das Essen 3-4 Stunden in einem Warmhaltebehälter aufbewahrt wird, gehen wertvolle Nährstoffe verloren und es wird kälter. Das Essen muss eine vorgeschriebene Temperatur bei der Ausgabe erreichen und dies ist nicht gegeben.
- kaltes Mittagessen das gewärmt werden → das Essen wird in der Kita nicht erwärmt
- aufwendig verpackte Snacks (Riegel, Schnitten o.ä., Süßigkeiten, Miniwürstchen, Ziehkäse usw.) → diese haben einen hohen Zucker- und Fettgehalt und verursachen viel Müll
- Kindermilchschnitte
- Süßigkeiten, Schokolade, Schokoladenkekse
- Brot mit Schokoladentafeln oder Nutella
- Chips
- Gummibärchen
- Quetschi, Trinkjoghurts
- Fruchtzwerg

Morgenkreis:

Täglich um 9:00 Uhr findet in jeder Gruppe der Morgenkreis statt. Dort werden Themen und Inhalte erarbeitet, der Tagesablauf besprochen, der Kalender aktualisiert, Begrüßungslieder gesungen, Spiele gemacht u.v.m.

Mülltrennung:

Wir halten die Kinder dazu an, den Müll richtig zu trennen und zu vermeiden. Bitte unterstützen Sie unser Anliegen und geben das Vesper Ihres Kindes in einer Dose mit, die mit dem Namen Ihres Kindes gekennzeichnet ist.

N

Namensmarkierungen:

Bitte kennzeichnen Sie Vesperdosen, Gummistiefel, Hausschuhe und die Ersatzkleidung mit dem Namen Ihres Kindes.



= U3 Bereich Kein Symbol = Allgemein für die Kita



Notfallnummern:

Geben Sie bitte bei der Aufnahme Ihres Kindes die Telefonnummern an, unter der Sie oder Angehörige zu erreichen sind. Teilen Sie uns mit, wenn sich Telefon- oder Handynummern ändern.

Notfallmedikament:

Innerhalb der Kita werden keine Medikamente verabreicht, außer bei Kindern mit einer chronischen Krankheit.



Offene Gruppen:

- Die Kinder sind einer der drei Gruppen zugeteilt.
- Morgen- und Abschlusskreis finden in der jeweiligen Stammgruppe statt.
- Während des Freispiels können sich die Kinder in allen Gruppenräumen aufhalten/bewegen, wobei sie sich beim Wechsel im jeweiligen Gruppenraum ab- bzw. anmelden.
- Die Räume sind unterschiedlich eingerichtet (siehe Funktionsräume), je nach Interesse suchen sich die Kinder ihren Spielbereich aus.
- Die bisherigen Raumstrukturen werden aufgelöst. Die Kinder bewegen sich während des Freispiels in der gesamten Einrichtung.
- Angebote richten sich an alle Kinder.
- Die Pädagogischen Fachkräfte sind einzelnen Bereichen verantwortlich zugeordnet.
- Jede Pädagogische Fachkraft hat Kontakt zu jedem Kind.
- Die Kinder haben ein großes Mitsprache- und Entscheidungsrecht.
- Unsere Stammgruppen bleiben erhalten.
- Die Kinder und Eltern behalten weiterhin ihre Bezugsperson.
- Das Wohnumfeld wird in die Arbeit mit einbezogen.
- Es gibt klare Zeit- und Raumstrukturen, die den Kindern die Orientierung erleichtern.



= U3 Bereich Kein Symbol = Allgemein für die Kita



Obst- und Gemüsekorb:

Sie haben die Möglichkeit täglich unseren Obst- und Gemüsekorb durch eine Spende zu bereichern.

Öffnungszeiten:

Die Kindertagesstätte bietet verschiedene Betreuungszeiten und Betreuungsformen an. Siehe Informationsblatt Öffnungszeiten oder unter der Homepage Rheinmünster.

P

Pädagogische Fachkräfte:

Wir pädagogischen Fachkräfte sehen uns als Begleiter der Kinder. Unsere Aufgabe ist es, den Kindern Raum für ihre individuelle Entwicklung zu geben und sie dabei zu unterstützen.

Parken vor der Kindertagesstätte:

Parken Sie bitte nur auf der Kita-Seite. Stellen Sie den Gehweg nicht zu, damit die Kinder den Gehweg noch benutzen können.

Portfolio:

Das Portfolio ist das Entwicklungsbuch Ihres Kindes. Hier werden Lerngeschichten, Bilder, Fotos, Arbeitsproben, festgehalten und dokumentiert. Das Kind kann sein Portfolio aktiv mitgestalten. Aus Datenschutzgründen dürfen Sie nur das Portfolio Ihres Kindes anschauen.

Praktikant*in:

Siehe unter „Ausbildung“



= U3 Bereich Kein Symbol = Allgemein für die Kita



Q

Qualität:

Unser Ziel ist es, den Kindern bestmögliche Entwicklungsbedingungen zu bieten. Das setzt eine ständige Reflexion unserer Arbeit voraus. Das ist ein wichtiges Thema in unseren Teambesprechungen.

R

Rauchen:

Ist in der Kindertagesstätte und auch auf dem Außengelände nicht erlaubt.

Regeln:

Jedes Zusammenleben braucht Regeln. Besonders in der offenen Arbeit, wo die Kinder viele Möglichkeiten zum eigenverantwortlichen Spiel haben, geben Regeln ihnen Orientierung und Sicherheit. Je mehr Freiräume die Kinder haben, umso genauer müssen die Regeln festgelegt werden. Gemeinsam mit den Kindern stellen wir die nötigen Regeln auf. Auf die Einhaltung achten sowohl die Kinder wie auch die pädagogischen Fachkräfte. Die Kinder, die neu zu uns kommen, lernen mit der Zeit die Kitaregeln einzuhalten. Kinder erziehen sich auch gegenseitig. Die Kinder wissen, was erlaubt ist und was nicht. Sie wissen auch, welche Konsequenzen sie erwarten, wenn sie Regeln nicht einhalten. Es ist ein Teil unserer Erziehung zur Selbständigkeit, dass die Kinder Regeln mit erarbeiten, sie kennen, sie einhalten oder auch nicht, und die Konsequenzen daraus tragen.

Ruhephase:

Nach dem Mittagessen bieten wir den Kindern eine Ruhephase an, denn ein Kitatag ist für Kinder ebenso anstrengend, wie ein Arbeitstag für Erwachsene. Diesen Wechsel von Spannung und Entspannung dürfen und müssen die Kinder lernen. All das trainiert die Selbstregulation der Kinder und hilft anschließend wieder neue Anspannungskraft zu haben, neu aufnahmebereit zu sein und



= U3 Bereich Kein Symbol = Allgemein für die Kita



wieder Lernen zu können. Um in die Ruhe zu finden und Entspannung zu spüren, bieten wir den Kindern folgende Auswahl: Massagegeschichten, Vorlesen, Erzähltheater/Kamishibai, Traumreise, Phantasiegeschichte, Hörbücher, Beamer zur Vertiefung eines Liedes.

S

Sauberkeitserziehung:

Die Sauberkeitserziehung läuft bei jedem Kind individuell ab. Es gibt kein bestimmtes Alter, in dem Ihr Kind sauber sein muss. Bitte sprechen Sie mit Ihrer Erzieherin darüber, wenn Sie mit der Sauberkeitserziehung beginnen möchten. Wir werden Sie dabei unterstützen.

Snoozleraum:

Unsere Kita verfügt über einen Snoozleraum. Snoozlen bedeutet „snuffeln“ = schnuppen und „doezelen“= dösen bzw. schlummern. Hier können die Kinder bei gedimmtem Licht - durch Sternenprojektor und einer Wassersäule zur Ruhe kommen.

Schlafmöglichkeiten:

Sowohl für die 1-jährigen, als auch für die Kinder ab 2 Jahren stehen Schlafräume zur Verfügung. Nach dem Mittagessen haben die Kinder die Möglichkeit sich für einen Mittagsschlaf in einen der Schlafräume (gedimmtes Licht) zurückzuziehen. Dort befindet sich ihre Schlafkleidung, Schmusetier und evtl. Schnuller. Jedes Kind hat sein eigenes Bett. Leise Schlafmusik begleitet die Kinder in ihren Schlaf. Eine Erzieherin beaufsichtigt die Kinder in dieser Zeit. Die anderen Kinder können sich nach dem Mittagessen in ihrer Stammgruppe vom geschäftigen Vormittag erholen. Die Erzieherin sorgt dort für eine ruhige, entspannte Atmosphäre. Durch verschiedene pädagogische Angebote, z.B.: Vorlesegeschichte, Massage, Traumreise, etc. werden die Kinder in die Ruhe- Erholungsphase eingestimmt.

Schulanfängertreff:

Findet regelmäßig und gruppenübergreifend statt. Hier



= U3 Bereich Kein Symbol = Allgemein für die Kita



werden Arbeitsblätter erarbeitet, Spiele zur Konzentrationsförderung durchgeführt und Exkursionen unternommen usw. Durch den regelmäßigen Besuch der Kita und den verschiedenen pädagogischen Angeboten während der gesamten Kita-Zeit, werden die Kinder Best möglichst auf die Schule vorbereitet.

Schweigepflicht:

Das Kita-Team, der Elternbeirat und Eltern die hier hospitieren, haben eine Schweigepflicht einzuhalten, und zwar über die Kinder, Situationen in der Kita und über das Elternhaus.

Seniorenzentrum Curatio:

In regelmäßigen Abständen besuchen Kita-Kinder das Seniorenzentrum und singen den Senioren schöne Lieder vor und gestalten den Vormittag mit verschiedenen Aktionen.

Singen-Bewegen-Sprechen (SBS):

Unsere Kita beteiligt sich an dem Projekt „Singen-Bewegen-Sprechen“, das vom Land Baden-Württemberg gefördert wird. Kooperationspartner ist der Musikverein Stollhofen. Ein zentrales Anliegen ist hierbei die frühkindliche Sprachförderung. Das SBS-Projekt findet einmal wöchentlich in der Kita statt und wird von einer Musikpädagogin durchgeführt.

Sonnenschutz:

Bitte bringen Sie Ihr Kind, dem Wetter entsprechend eingecremt in die Kita und auch mit Kopfbedeckung (mit Namen gekennzeichnet). Die VÖ und GT-Kinder werden nachmittags in der Kita nachgecremt. Die Sonnencreme wird von der Kita gestellt.

Spielsachen:

Wir bitten Sie im Interesse Ihres Kindes das eigene Spielzeug zu Hause zu lassen.



Die Kinder aus der Krippengruppe dürfen natürlich vertraute Gegenstände mit in die Kita bringen. Das erleichtert ihnen die Eingewöhnungszeit.



= U3 Bereich Kein Symbol = Allgemein für die Kita



T

Tagesabholermächtigung:

Wenn Ihr Kind ausnahmsweise von einer anderen Person abgeholt wird, die nicht auf Ihrer Abholermächtigung aufgeführt ist, brauchen wir für den bestimmten Tag Ihr schriftliches Einverständnis. In der Kita haben wir ein Formular, das Sie morgens ausfüllen, falls es eine kurzfristige Änderung gibt, wer das Kind abholt, können Sie uns gerne eine E-Mail schicken oder in der Kita-App „Sdui“ unter: Abmeldungen/Tagesabholungsermächtigung schicken.

Transparenz:

Wir bitten Sie Dinge, die die Kindertagesstätte betreffen, offen mit dem Personal zu besprechen. Dies dient der besseren Zusammenarbeit und beugt dem Entstehen von Gerüchten vor. Auch wir sind immer um Offenheit bemüht.

Träger:

Träger unserer Kita ist die Gemeinde Rheinmünster.

Teamsitzungen:

Damit wir die pädagogische Arbeit planen und untereinander abstimmen können, findet einmal wöchentlich eine Besprechung statt.

Turnen:

Die Schulanfänger und die Mittleren turnen in der örtlichen Sport- und Festhalle. Für die kleineren Kinder wird in unserem Allzweckraum Bewegungserziehung angeboten. Die großen und mittleren Kinder benötigen einen Turnbeutel mit entsprechender Kleidung.

Türöffner:

Zum Öffnen drücken Sie bitte von außen auf den Türöffner, nach einem hörbaren, leisen Klicken, lässt sich die Tür öffnen. Die Kita können Sie verlassen, indem Sie den Türöffner oben rechts. Der Türöffner der Gegensprechanlage im Flurbereich, darf nur von den pädagogischen Fachkräften betätigt werden.



= U3 Bereich Kein Symbol = Allgemein für die Kita



U

Unfallversicherung:

Die Kinder sind während des Aufenthalts in der Kita sowie auf dem direkten Weg zur Kita und nach Hause versichert. Versicherer ist der Gemeindeunfallversicherungsverband. Jeder Unfall muss von der Kita an den Verband gemeldet werden, wenn ein Arztbesuch/Notdienst folgt. Bitte sagen Sie uns daher schnellstmöglich Bescheid, falls Ihr Kind einen Unfall auf dem Weg von oder zur Kita hatte.

V

Verabschiedung:

Beim nach Hause gehen wird jedes Kind von der pädagogischen Fachkraft persönlich verabschiedet. Dies ist wichtig, damit das Kind als abgeholt wahrgenommen werden kann.

W

Wickeln:

Bitte bringen Sie Windeln, Feuchttücher und Wechselkleidung für Ihr Kind mit. Jedes Kind hat ein eigenes Fach, in dem die Sachen aufbewahrt werden. Wir informieren Sie, wenn der Vorrat zu Ende geht.

Wechselkleidung:

Kleidung kann beim Spielen in der Kindertagesstätte auch nass und dreckig werden. Für Notfälle haben wir Wechselkleidung in der Kindertagesstätte. Denken Sie bitte daran, diese gewaschen zurück zu bringen. Wollen Sie uns Wechselkleidung zur Verfügung stellen, sprechen Sie mit einer Pädagogischen Fachkraft. Falls die Sauberkeitserziehung bei Ihrem Kind noch nicht



= U3 Bereich Kein Symbol = Allgemein für die Kita



ganz abgeschlossen ist, stecken Sie doch bitte Kleidung zum Wechseln in die Kitatasche.

Z

Zahnarzt:

Einmal im Jahr besucht uns der Zahnarzt in der Kita. Er erarbeitet auf kindgerechte Weise, welche Nahrungsmittel gut oder schlecht für die Zähne sind und wie man die Zähne richtig putzt. Abschließend darf das Kind ihm seine Zähne zeigen.

Zahlenland:

Für die Schulanfänger wird das Projekt „Zahlenland“ angeboten. In diesem Projekt geht es um die mathematische Früherziehung. Durch die verschiedenen Hilfsmittel, wie „Zahlenlandmaterial“ Fingerspiele, Zahlenspiele und Zahlenversen lernen die Kinder auf spielerische Art die Welt der Zahlen kennen.



= U3 Bereich Kein Symbol = Allgemein für die Kita

